

An abstract watercolor painting featuring a dark, textured background. The composition is dominated by deep purple and magenta washes, with vibrant orange and yellow accents scattered throughout, particularly in the lower right quadrant. The edges of the paint are soft and blended, creating a sense of depth and movement. The overall effect is one of rich, layered color and organic form.

**KARL ANDREA FONTANA**

**KARL ANDREA FONTANA**



## Ich male und ...

ja es ist meine erste Ausstellung und ja  
ich hab nirgends meine Bilder Zeichnungen  
ausgestellt weder in Gruppen noch allein.

Ich male, weil es mir gut tut, das Malen, weil  
ich gerne male, das unterschreib ich.

Malen ist obsolet, nicht angesagt, nicht  
zeitgemäss und wie ich es mache mit Pinsel  
abstrahierend farbig auf Papier – erst recht.

Ja es ist meine erste Ausstellung, gedankt  
sei es Thomas Zindel, seiner Galerie Z,  
er wagt es, ich passe nicht ins Konzept.

Die Bilder, wie gesagt obsolet, sind aus  
Gouage, Acryl auf Papier damit auch farbig,  
der Grund Papier, maschinengewalzt keine  
Bütte, der Pinsel ist nicht aus Marderhaar,

denn Schweineborste tut es auch. Zu meinen  
Bildern gibt es keine Geschichte, kein Bezug  
zu irgendwelchen Blut Diamanten, zur

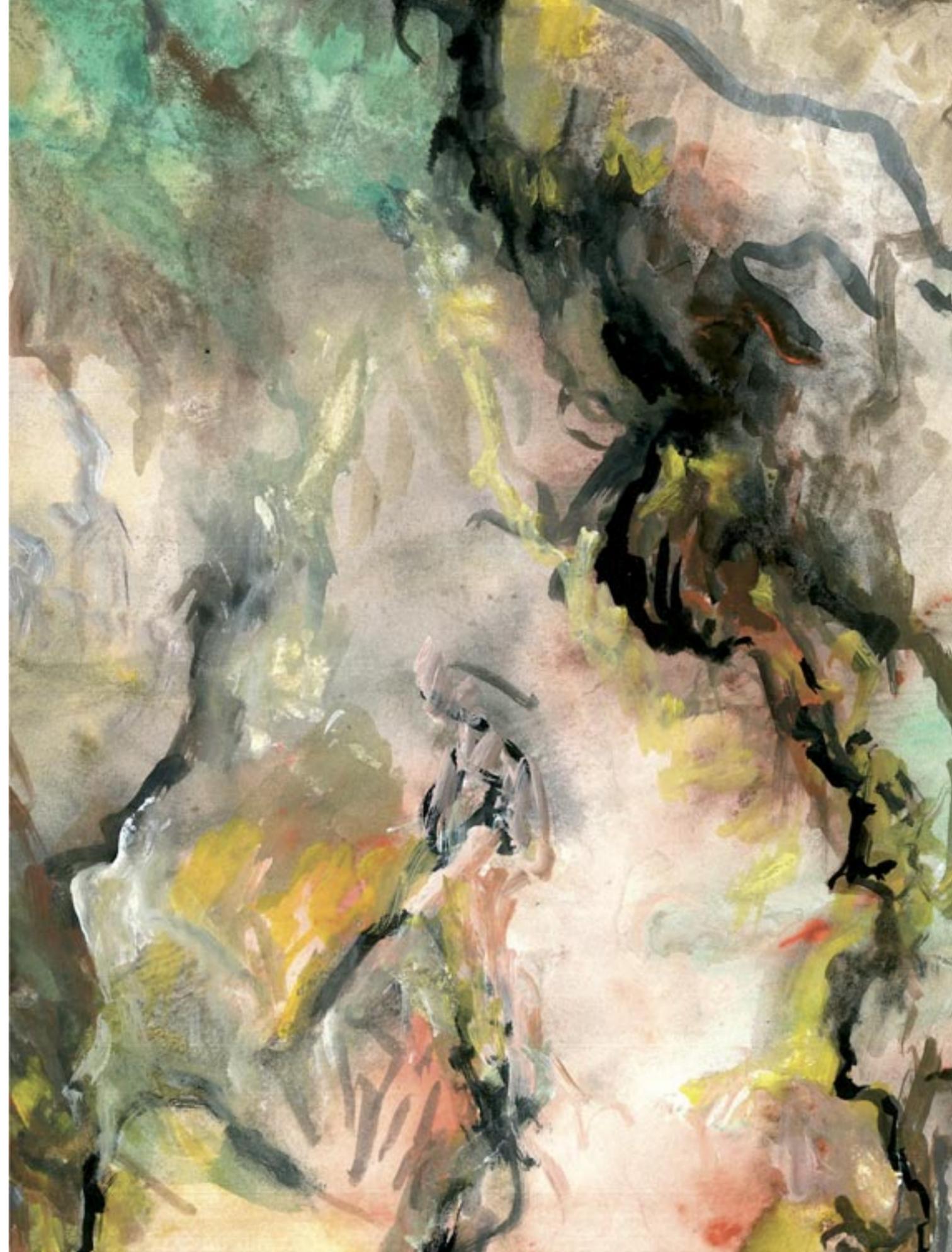
Klimakatastrophe, Sozialhilfescharotzer-  
Detektive – Gewerkschaft und dem bösen

Raschelsäckchen. Die Bilder sind so wie sie  
sind, obsolet, und so wie ich bin.

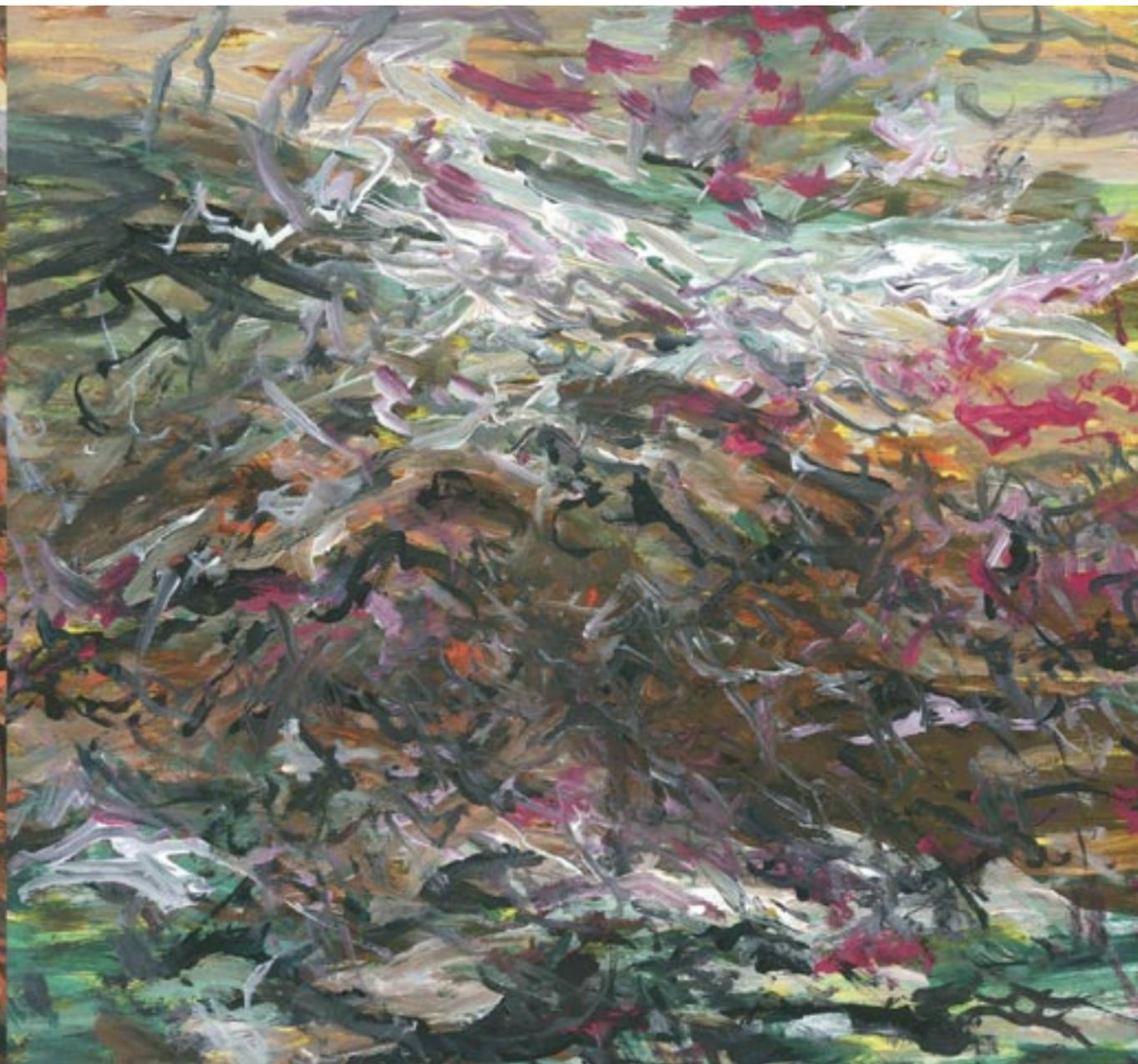
Ich male und ...

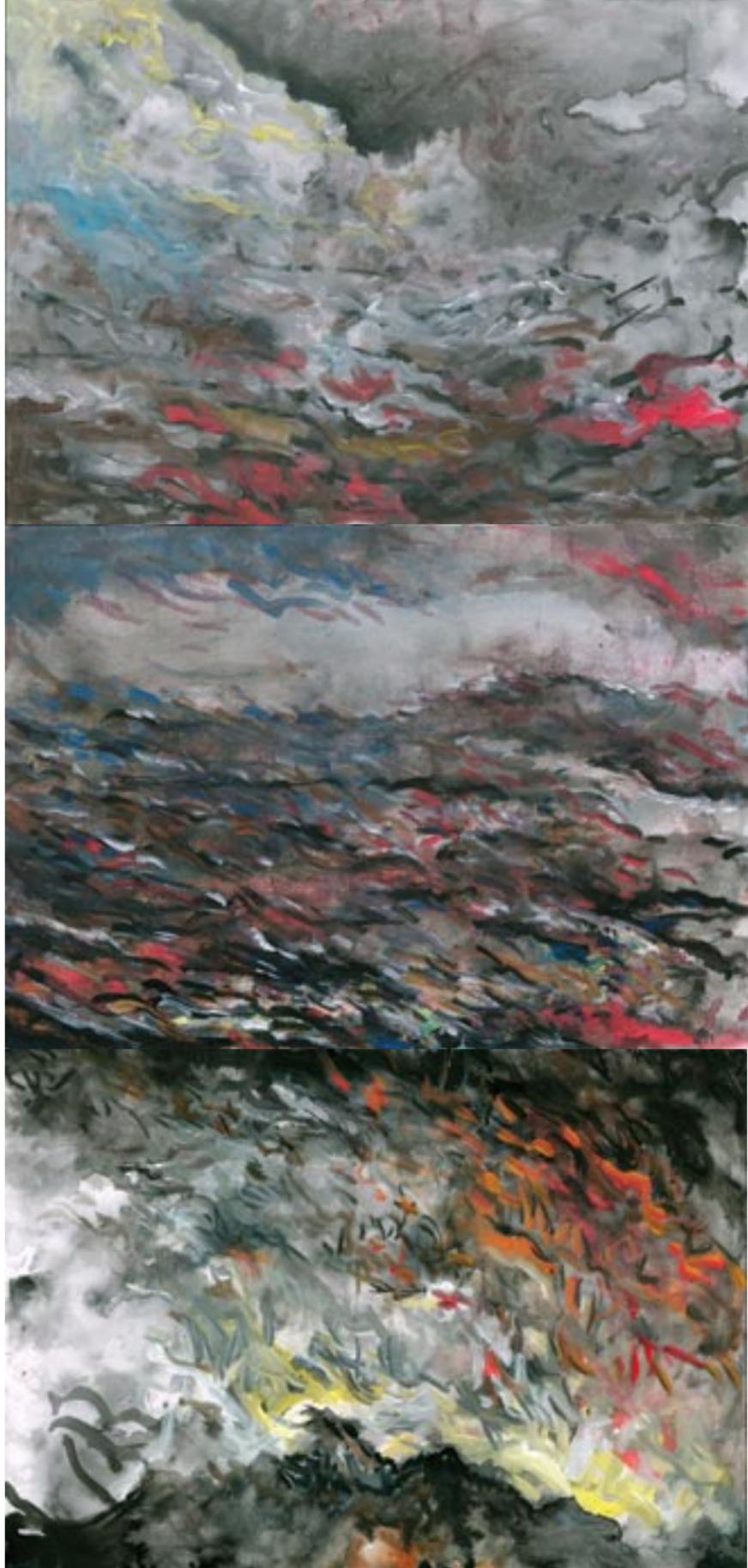
















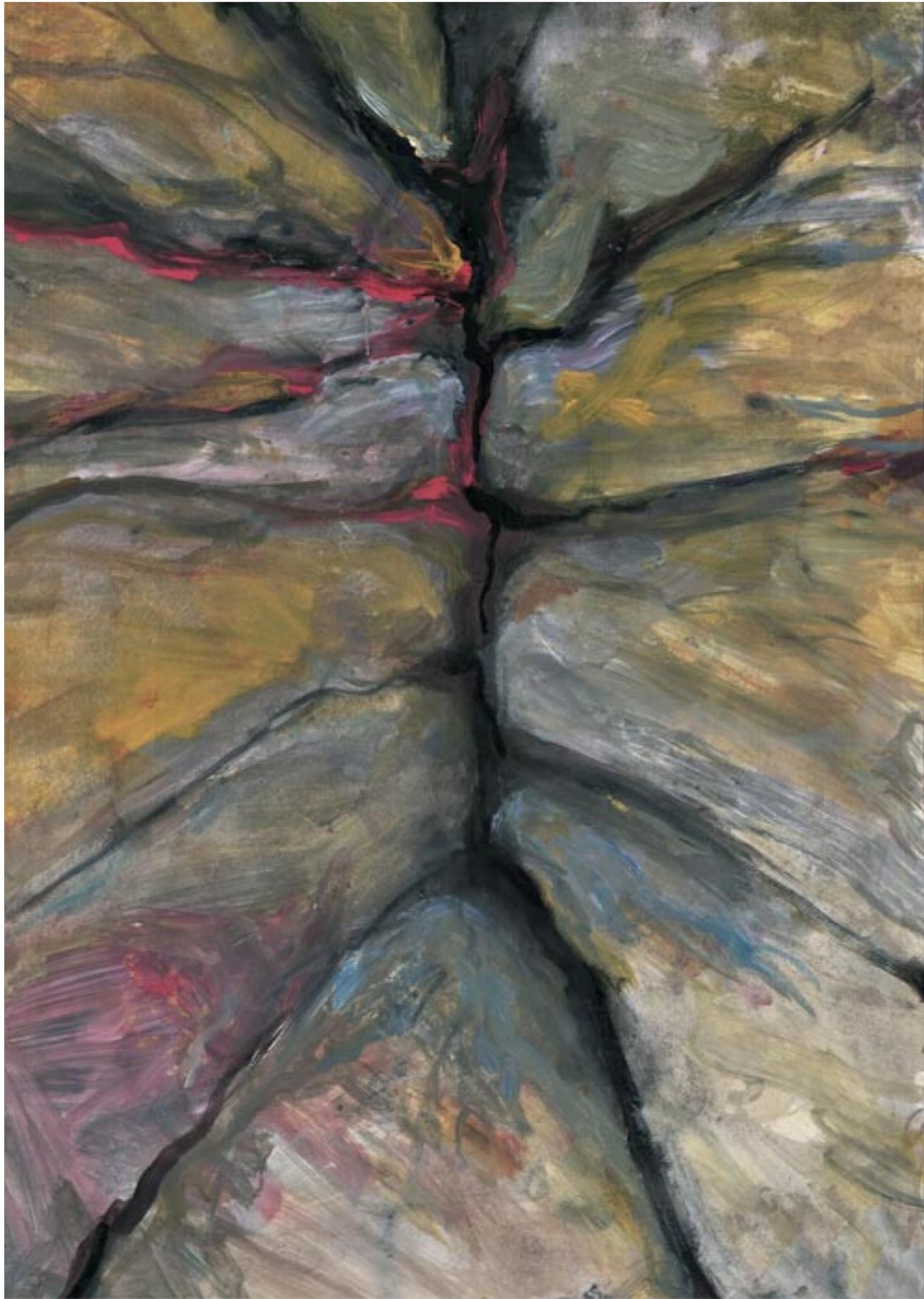






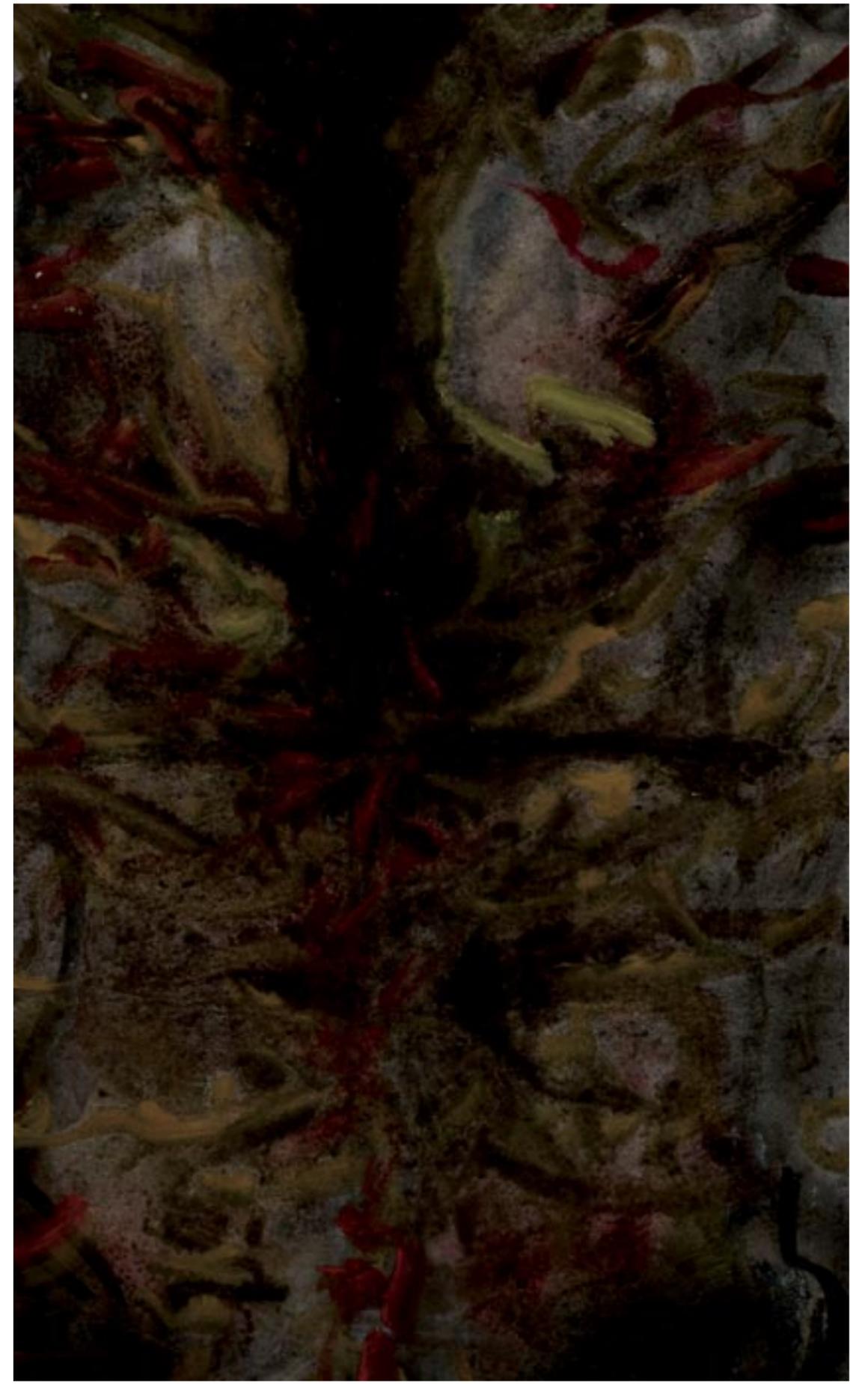








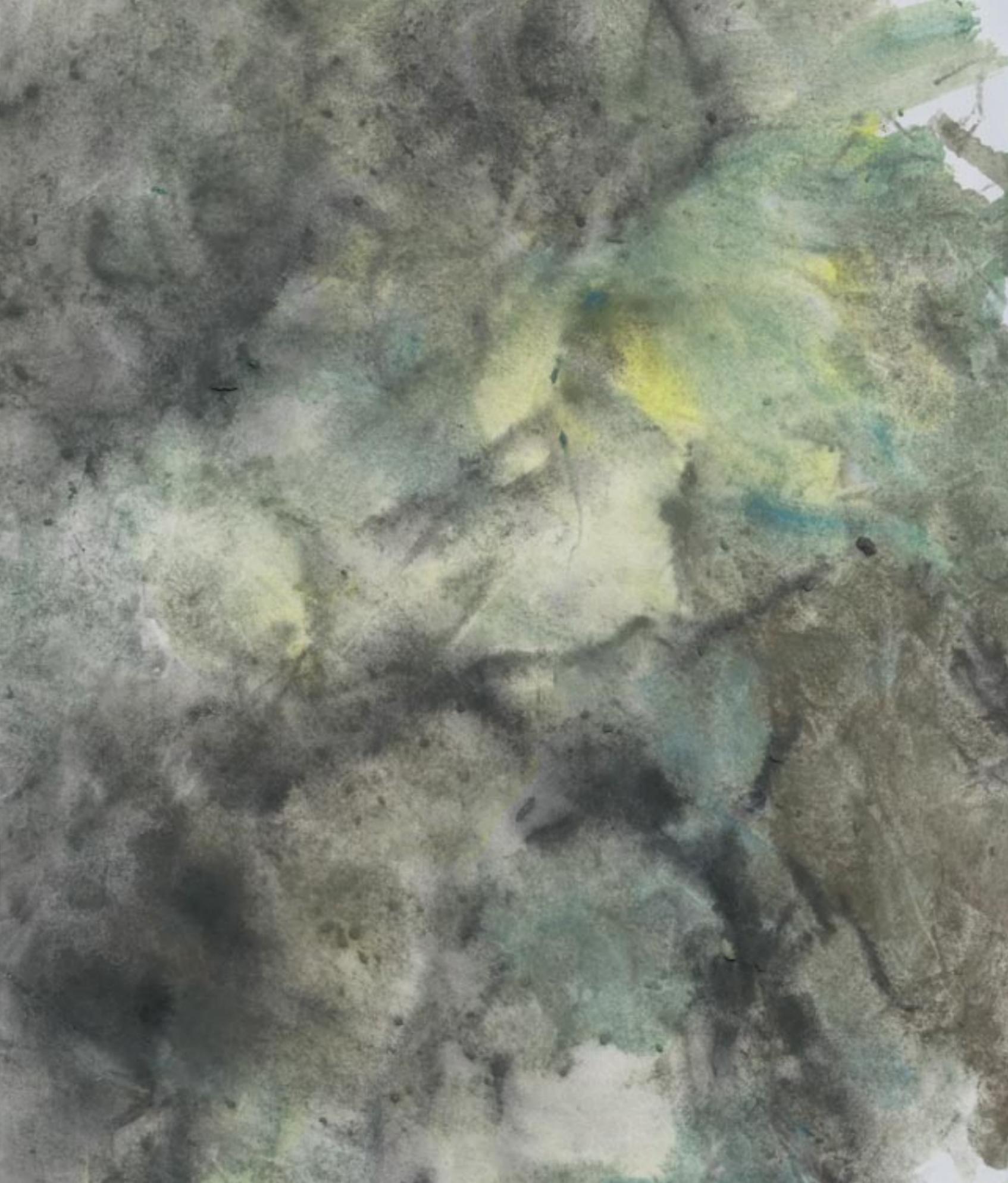














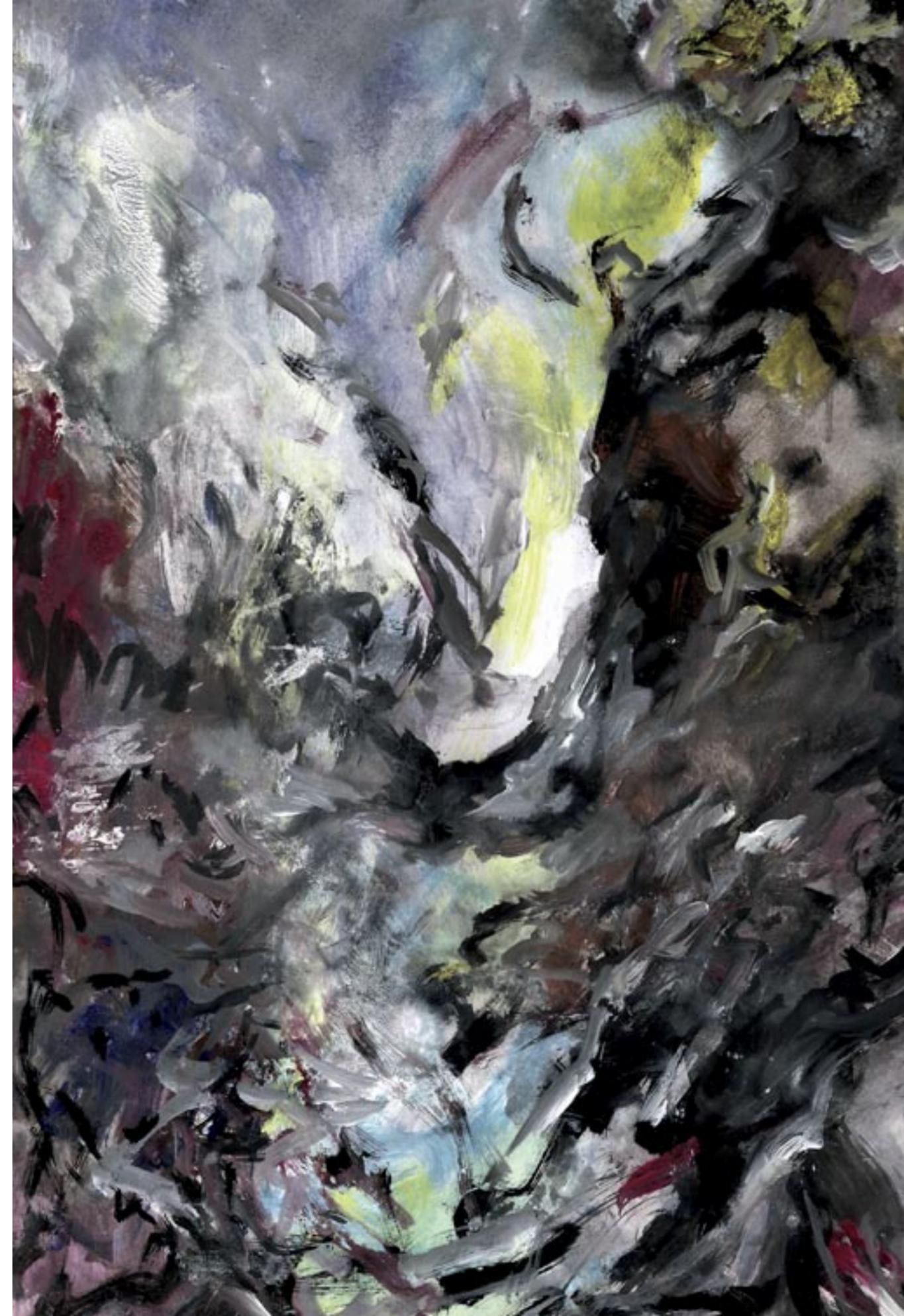
## die amerikanischen abstrakten Expressionisten

tönt ja schön, aber die Schublade ist wohl zu hoch  
angesetzt für meine Fleckenmalerei und ich  
brauch auch die Nähe eines Augusto Giacometti  
und eines Lovis Corinth. - in between -  
ja doch : Ich suche die Fläche die durch Farbe  
und malen zum Raum wird aufgelöst zur Fläche.  
Die Intention ist alt, wie das Tafelbild, bei mir  
gibt es nichts Neues zu entdecken, ich strebe  
nach schon Dagewesenem. Es muss für mich  
passen, ja passen.

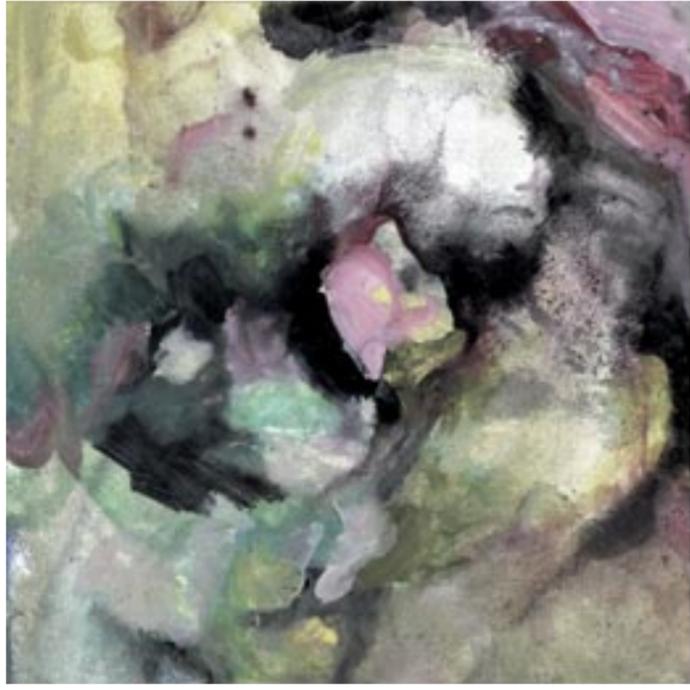
Darum Jackson Pollock in Ehren, Cy Twombly  
Mark Rothko meine Bilder sind anders, sind  
altbacken im Hier, Provinz Chur, nicht Amerika.

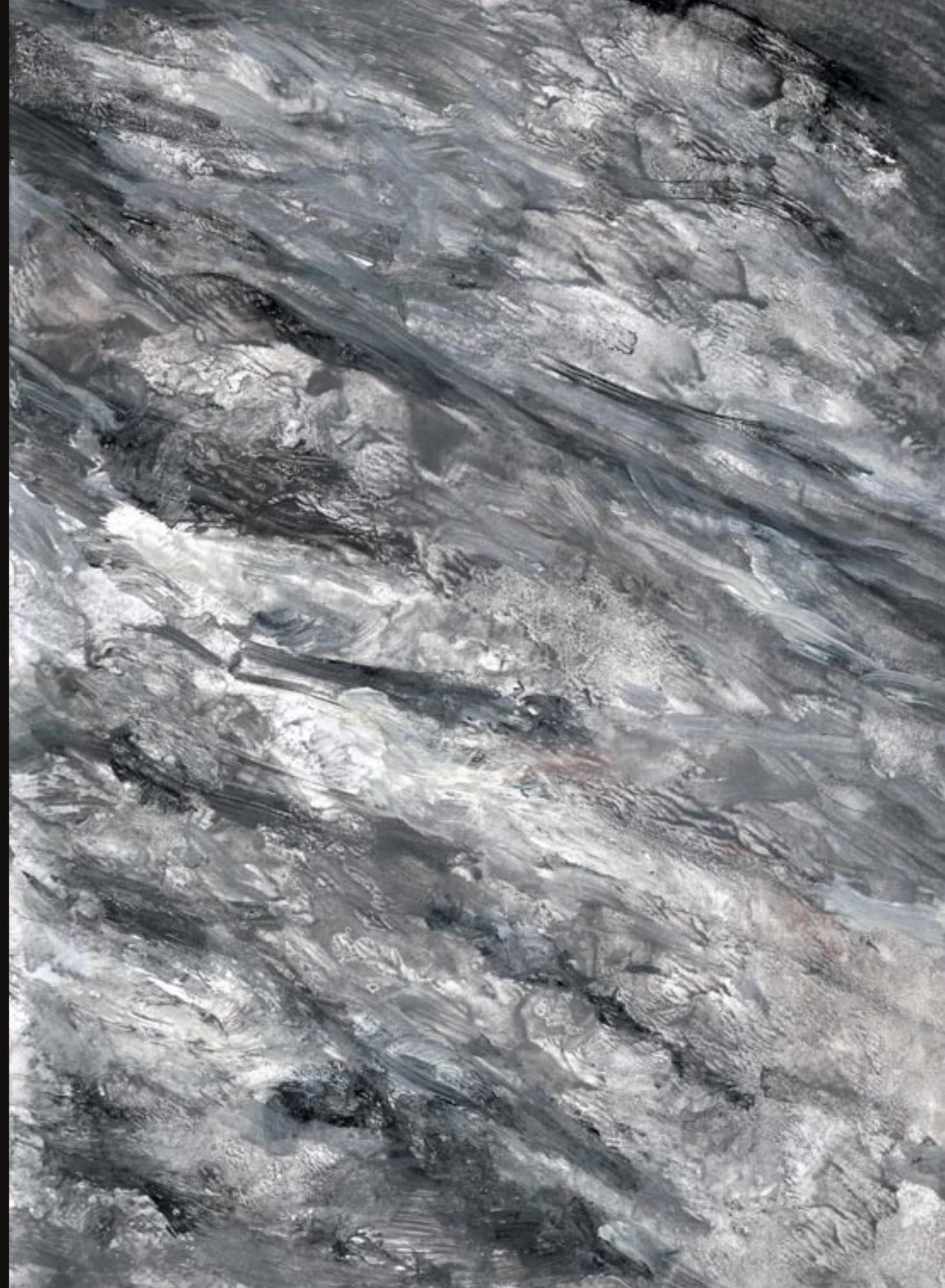
Der Calanda ist mein Vorbild, als loser, denn  
dir wird in den Ranzen geschossen, wie meinem  
Ur ur ur ... Ur Neni Fontana auch. Du zeigst mir  
die Farben, die Struktur, das Spiel von Form  
und Farb, Wald, Gras und Fels, Nebel und Licht.  
Dort bin ich in der Nähe von Augusto : Blau ist  
der Himmel, Rot ist Blut. Es braucht keine  
Farbenlehre, wer sieht fühlt.

Der Blick geht nach Innen ein wenig Aussen, und  
wenn sie mich dem amerikanischen abstraktem  
Expressionismus GPS - mässig verorten dann ist  
das auch OK.













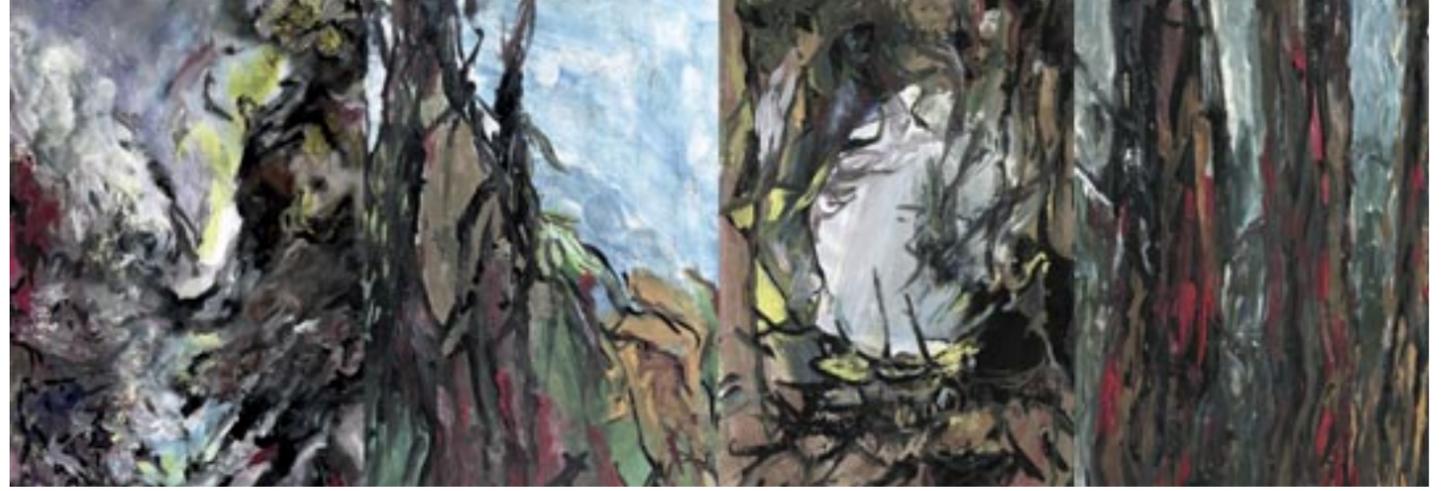


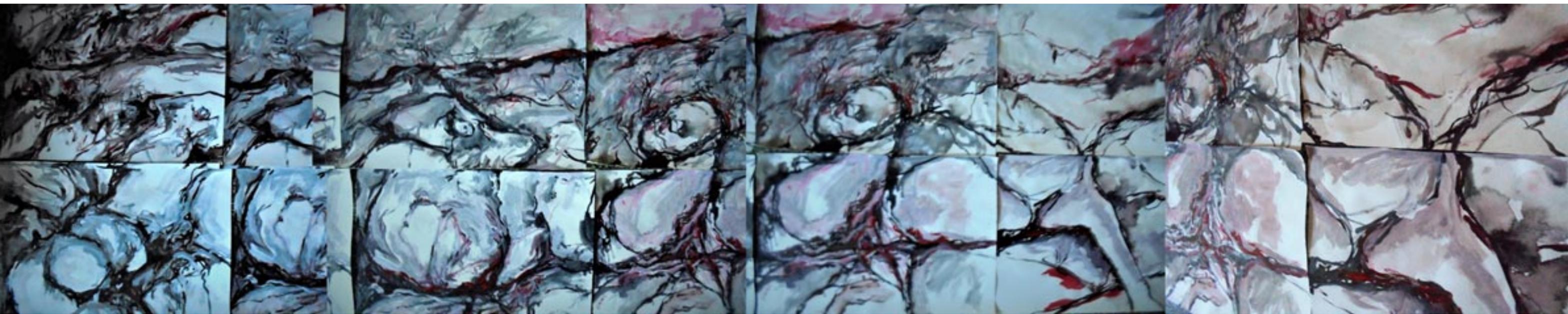
















## Biografie Karl Andrea Fontana

- 1953 geboren in Chur, Schweiz  
1972 Matura  
1990 Lehrerpateht Seminar Rorschach  
1991 Vorkurs Schule für Gestaltung Zürich  
1992-1999 Zeichnungs - und Werklehrer  
Stadt St.Gallen Schweiz  
Praktikumsleiter PHS St.Gallen  
und Schule für Gestaltung Zürich  
2000 Akademie Wien Österreich  
2013 Chur, freischaffend

